

## Heidelberg im 1. Quartal 2009/2010

### AUFTRAGSEINGANG STABILISIERT SICH AUF NIEDRIGEM NIVEAU

»Wir haben im Vergleich zu den vergangenen Monaten eine leichte Stabilisierung gesehen. Damit ist eine erste Bodenbildung zu erkennen. Die weitere Entwicklung bleibt jedoch abzuwarten«, so Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzende der Heidelberger Druckmaschinen AG.

Damit hat Heidelberg die Abwärtsfahrt im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2009/10 (1. April bis 30. Juni) möglicherweise gebremst. Nach einer Meldung des Druckmaschinenbauers lagen die Auftragseingänge mit 550 Mio. € über dem Wert des Vorquartals von 474 Mio. €, so dass eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau zu erkennen sei.

Die Geschäftsergebnisse in den Bereichen Press und PostPress blieben auf dem niedrigen Niveau der Vorquartale und verloren jeweils rund 50% gegenüber dem Vorjahresquartal, in dem jedoch die hohen Auftragseingänge der drupa erhalten waren.

Durch den weltweiten Nachfrageeinbruch reduzierte sich der Auftragsbestand des Konzerns bis zum 30. Juni 2009 auf 616 Mio. € und liegt damit 53% unter dem Vorjahreswert von 1,298 Mrd. €. Dabei erwirtschaftete Heidelberg in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 514 Mio. €. Das entspricht einem Umsatzrückgang von 22% im Vergleich zu 2008 von 657 Mio. €. Das Betriebsergebnis lag im Berichtszeitraum bei minus 63 Mio. € (im Vorjahr: -35 Mio. €).



Nach wie vor wenig zu tun in der Montage bei Heidelberg.

Im Vergleich zum Vorquartal konnten alle Regionen außer Nordamerika im 1. Quartal einen Zuwachs bei den Auftragseingängen verbuchen. Beim Auftragseingang lagen die Regionen EMEA, Nord- und Südamerika aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise zum Teil 60% unter den Vorjahreswerten. Den geringsten Rückgang im Jahresvergleich gibt es in der Region Asia/Pacific, wobei vor allem China eine deutliche Steigerung verzeichnete.

Heidelberg geht für das Geschäftsjahr 2009/10 von einem Umsatz noch unter dem niedrigen Niveau des Geschäftsjahres 2008/09 aus. Mit den eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung (unter anderem hat Heidelberg rund die Hälfte des angekündigten Stellenabbaus von 5.000 Mitarbeitern umgesetzt) will Heidelberg die Gewinnschwelle möglichst schnell erreichen, die massiv gestiegenen Refinanzierungskosten werden das Ergebnis jedoch stark belasten. Heidelberg hatte am 7. August 2009 die Kreditvertragsverhandlungen mit den Banken erfolgreich zum Abschluss gebracht und sich damit eine mittelfristige Finanzierungsstruktur gesichert. Dem Druckmaschinenhersteller steht bis Mitte 2012 ein Kreditrahmen von insgesamt 1,4 Mrd. € zur Verfügung.

➤ [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

## DruckChemie Die Quelle der Druckqualität



DruckChemie **entwickelt, produziert, liefert und entsorgt** nahezu alle **technisch-grafischen Flüssigkeiten** und Verbrauchsmaterialien für den Druck. **Gesundheitsschonende Produkte** und das **zertifizierte**

**Entsorgungsangebot** bezeugen unsere Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur. Mit **innovativen Technologien** und **umfassendem Service** tragen wir dazu bei, dass Ihre Druckerei **perfekte Ergebnisse** erzielt.

DC DruckChemie AG  
Schöneich  
6265 Roggliswil  
Tel. 062 - 747 30 30  
Fax 062 - 754 17 39  
dc-schweiz@druckchemie.com  
[www.druckchemie.com](http://www.druckchemie.com)

**DRUCK CHEMIE**  
Print Liquids Technology